

Forum

Aufruf für 2015 zur Erfassung der Haubenlerche in Sachsen-Anhalt

Die Haubenlerche ist eine der am stärksten zurückgehenden Arten in Deutschland; sie steht bereits in Kategorie 1 der Roten Liste (Vom Aussterben bedroht). Von den 3.700-6.000 bei der ADEBAR-Kartierung ermittelten Revieren kommen bedeutende Bestände nur noch in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt vor. In unserem Bundesland wurden für ADEBAR 900 bis 1.500 Reviere geschätzt, was etwa einem Viertel des Bundesbestandes entspricht. Aber auch in Sachsen-Anhalt musste die Haubenlerche in der demnächst erscheinenden Aktualisierung der Roten Liste in Kategorie 2 (Stark gefährdet) eingestuft werden.

Da im benachbarten Brandenburg im Jahr 2015 die Haubenlerche kartiert wird, rufen der OSA und die Staatliche Vogelschutzwarte zur Erfassung dieser Art auch in Sachsen-Anhalt auf. Diesen Vorschlag unterstützten auch alle Teilnehmer der diesjährigen OSA-Jahrestagung am 8.11.2014 in Jessen. So könnten in einem Jahr Aussagen zur Hälfte des deutschen Bestandes getroffen und der vermutlich fortgesetzte Rückgang zweifelsfrei dokumentiert werden.

Die Erfassung soll nach den Vorgaben des Methodenhandbuches als Revierkartierung auf Basis der TK 25 oder TK-Quadranten erfolgen. Dadurch werden Vergleiche mit der ADEBAR- und der Nordkartierung möglich

und gleichzeitig die Grundlagen für ein zukünftiges Monitoring auf normierten Teilflächen gelegt. Innerhalb der gewählten Fläche sind dann alle potenziellen Habitate (Tierhaltungen, Siloanlagen, Futtermittelwerke, Großmärkte, Gewerbegebiete, Neubaugebiete, Tankstellen etc.) auf das Vorkommen von revieranzeigenden Haubenlerchen zu kontrollieren (vgl. das nachfolgend beschriebene Beispiel aus dem Altkreis Jessen: SIMON & MEISSNER 2014, S. 112-115).

Genaue methodische Vorgaben wird die Staatliche Vogelschutzwarte Anfang 2015 mit dem Jahresbericht Vogelmonitoring verschicken. Auch Kartenkopien und Erfassungsbögen werden über die Vogelschutzwarte an die Mitarbeiter verteilt. Interessenten an der Mitarbeit sollten sich ab sofort bei Bernd Simon oder bei der Staatlichen Vogelschutzwarte melden.

Die Koordination des Projektes liegt in Händen von:

Dr. Bernd Simon, Im Winkel 4 - OT Plossig, 06922 Annaburg, Tel. 035386-23761; E-Mail: Dr.Bernd.Simon@t-online.de

Informationen auch über:

Stefan Fischer, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby; Tel.: 039244 940917, E-Mail: stefan.fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

i. A. Stefan Fischer



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [19_2014](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Forum Aufruf für 2015 zur Erfassung der Haubenlerche in Sachsen-Anhalt 111](#)